
LEITBILD UNSERES VEREINS

Wir – der Ausländerrat Dresden e.V. – sind eine zivilgesellschaftliche Organisation, die 1990 als erste Migrant*innenselbstorganisation in Dresden gegründet wurde. Heute sind wir Haupt- und Ehrenamtliche, deren Vielfalt den Verein prägt.

Die Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit für alle Menschen sind die Grundlage unseres Handelns. Wir treten insbesondere für die Rechte von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung ein und stärken sie darin, ihre Rechte selbst wahrzunehmen.

Wir sind ...

... professionell.

... mehrsprachig.

... partizipativ.

... vernetzt.

... politisch.

... demokratisch.

... weltoffen.

Unser Ziel ist eine diskriminierungsfreie Gesellschaft, die alle Menschen aktiv mitgestalten.

Wir stärken die politische, soziale, berufliche und kulturelle Teilhabe von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung. Wir unterstützen sie bei der Verwirklichung ihres Anspruchs auf eigenständige Existenzsicherung, persönliche Entfaltung und ein nach ihren Maßstäben sinnerfülltes Leben.

Wir positionieren uns klar gegen Rassismus und andere Formen von Diskriminierung. Wir haben den Anspruch, auch unsere eigenen Strukturen und unser eigenes Handeln kritisch hinsichtlich möglicher Ausgrenzungen zu reflektieren.

Wir arbeiten mit Menschen aller Generationen unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Aufenthaltsstatus. Dabei berücksichtigen wir ihre vielfältigen Lebensrealitäten. Ausgehend von den Fähigkeiten und Lebensstrategien der Menschen steht die Stärkung ihrer Autonomie in unseren Angeboten im Mittelpunkt.

Wir beraten zu Alltagsfragen und Themen wie Existenzsicherung, Aufenthalt, Gesundheit, Erziehung und Bildung und vermitteln und begleiten zu entsprechenden Institutionen. Wir ermöglichen Beistand, Sicherheit sowie die Übersetzung zentraler Informationen bei der Kontaktaufnahme.

Wir schaffen Begegnungen durch offene Treffs und Veranstaltungen in geschützten Räumen für unterschiedliche Zielgruppen.

Wir sensibilisieren für die Lebenssituationen von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung durch Ausstellungen, die Organisation der Interkulturellen Tage, Weiterbildungen sowie Fachveranstaltungen in verschiedenen Institutionen. Wir unterstützen Dresdner Einrichtungen bei der migrationsgesellschaftlichen Öffnung.

Wir formulieren unseren politischen Standpunkt öffentlich und vertreten diesen sowohl in Gremien der Kommunalpolitik als auch in Netzwerken auf der Kommunal-, Landes- und Bundesebene. Wir fördern politische Teilhabe durch Bildungsreisen und Plattformen für Diskussion. Wir bestärken Menschen in der Wahrnehmung ihrer politischen Rechte.

Wir setzen uns für eine verantwortungsbewusste Erinnerungskultur ein. Wir sehen es als unsere gesellschaftspolitische Pflicht, das Gedenken an Opfer rassistisch motivierter Gewalt in Dresden wach zu halten und aktiv mitzugestalten. Wir setzen uns für eine wachsame demokratische Gesellschaft ein, die aktiv Zivilcourage lebt.
